

O diese Schrott Diebe!

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 33: **Das ist nur bei grosser Hitze möglich**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



O diese Schrott-Diebe!

Vom Floh gebissen

Anlässlich des Empfangs der ausländischen Gäste am Moskauer Militärflugtag scheint Chruschtschew einen besonderen Floh im Ohr gehabt zu haben, denn auf bezügliche Fragen verglich der Sowjetgewaltige in seiner unverblühten Art die

Für Eilige der interessante
Teller-Service!

Braustube Hürlimann

Bahnhofplatz Zürich

westeuropäischen Kleinstaaten mit hüpfenden Flöhen, bezeichnete die Düsenjäger der RAF im Vergleich zu den russischen als Himmelsflöhe und wies die Idee einer zweiten Partei in Rußland mit den Worten ab: «Wir dulden keine Flöhe in unserem Hemd!» – Lausig! bi